



# GEMEINDEBRIEF

Juni / Juli 2024

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



**„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist.“**

**2. Mose 23,2**

## Auf ein Wort

---

### Ja Ja....

Hast du mich lieb? Jesus stellt Simon diese Frage – nachzulesen im Johannes-evangelium Kapitel 21. Simon bejaht diese und Jesus beginnt sich zu wiederholen, fragt ein zweites Mal und selbst ein drittes Mal.

Wie oft habe ich in meinem Leben schon „Ja“ gesagt und mich dann doch selbst nicht daran gehalten. Am häufigsten passiert uns das wohl im Grüßen. Diese bekomme ich aufgetragen, bejahe und vergesse.

Kennst du das auch? Wenn ich mir vorstelle man würde mich ein zweites Mal fragen: „Grüßt du bitte deine Frau von mir?“ Und gar ein drittes Mal: „Denkst du bitte daran deine Frau zu grüßen?“ Dann würde ich den Auftrag mit hoher Wahrscheinlichkeit ausführen.

Wie schnell wir doch mit unserem Ja sind, aber meist gar nicht voll und ganz dahinterstehen. Man bedient sich dieser Formulierung sogar hin und wieder zum Abwimmeln: „Ja, ja“ ... und weg.

Schon in der Bergpredigt sagt Jesus: „Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein!“ Der HERR wünscht sich, dass deine ganze Person hinter deiner Zusage steht. Er will keine Floskeln, er will keine guten Vorsätze, er will keinen Anstand, er will DICH! „Hast du mich lieb?“ Diese Frage gilt auch dir! Seine Liebe zu dir steht außer Frage, dessen darfst du dir gewiss sein. Aber wie ist deine Antwort? Auch ein Nein ist eine klare Haltung, aber du wärst vermutlich nicht in der Gemeinde unterwegs, wenn du nicht auch mit Ja antworten würdest. Doch was bewegt dich dazu? Der gute Vorsatz? Der Anstand? Die Vernunft? Dein Lebenslauf? Oder sagt dein ganzes Ich JA zum HERRN?

Lass es gern auch bei dir dreimal wirken...

„Dann Sorge für meine Schafe“ Das ist der Auftrag, als Jesus dem Simon die dritte Antwort abgerungen hat. Und so hat Jesus auch mit DIR etwas vor. Mit DIR will er Gemeinde gestalten, diese Liebesfrage in die Welt hineinragen und Menschen mit dem lebendigen Gott vertraut machen. Dazu braucht er kein „Ja ja“, sondern DICH, voll und ganz! Wie lautet deine Antwort?

Gott segne dich an deinem Platz in der Gemeinde, denn diesen gibt es nur einmal!

*Thomas Kuhnert*

## Rückblick: Ostern

---

Zeitlich gut sortieren mussten sich alle am Ostersonntag. Die Umstellung auf Sommerzeit stand an und wir begannen unser Programm eine halbe Stunde später als gewöhnlich, nämlich 8:00 Uhr. Dass diese Sortierung sehr gut gelang, zeigte die große Zahl an pünktlichen Wanderfreunden. Über 20 Geschwister standen an der Kapelle, um nach dem üblichen Fototermin den Osterspaziergang um Schmiedeberg zu beginnen, auf dem uns Torsten führte. Zumindest die Nicht-Schmiedeberger sind wohl an mancher Stelle noch nie gewesen. Bei guten Gesprächen war die Stunde schnell um. Fast auf die Minute genau waren wir wieder zurück und freuten uns schon auf das gemeinsame Frühstück.

Bereits im Vorjahr hatte es sich bewährt, dass Frühstück und Gottesdienst räumlich getrennt wurden und so alles mit weniger Hektik umgesetzt werden konnte. So konnten wir uns erstmals im Speiseraum des MLKH, in großer Runde, das Frühstück schmecken lassen. Das Haus stellte Getränke und Brötchen, zum Belegen brachten viele etwas mit.



In der Kapelle feierten wir anschließend einen festlichen Gottesdienst. Moderator Thomas arbeitete wieder sehr bildhaft. Ein schwerer Mühlstein war zu sehen, als Sinnbild für den Stein vor Jesu Grab – der noch um einiges größer gewesen sein dürfte.

Jesu Wort: „Ich bin die Tür“ – der einzige Weg zu Gott – wurde uns ebenfalls verbildlicht. Nur durch das Kreuz wird der Weg frei. Die reale Tür kennen wir als Krippenspiel-Kulisse. Damit war auch dahingehend der Bogen gespannt, dass Weihnachten erst in Ostern seine Vollendung findet.

Anja hielt uns die Predigt zu einem Text aus 1. Samuel. Die Geschichte von Hannah, mit den Parallelen zur Ostergeschichte: Gott kann aus Leid große Freude machen.

Markus, Sven, Ketura und Elias musizierten wunderbar für uns und zu Gottes Ehre. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Festtag gelingen ließen!

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Landesverbandsrat**

---

Zum Landesverbandsrat 2024 am 13.04. in Mittweida trafen sich die Landesverbandsleitung, Abgeordnete und Gäste. Aus unserer Gemeinde nahmen Eszter und Johannes Meusel, Volkmar Kaupert und Gudrun John teil. Max Zimmermann aus Elstal nahm uns mit hinein in das Thema „Leib Christi- mehr als die Ortsgemeinde“.

Neben Beschlüssen, Haushaltsplänen und Wahlergebnissen wurde ein Projekt besonders beworben: Zu „ER-lebt Gott ist in Sachsen am Werk“ soll ein Zeugnisheft entstehen, an dem ihr alle mitarbeiten könnt. Schickt eure Erlebnisse und Geschichten, die Gottes Wirken in Sachsen sichtbar machen, bis zum 31.10.24 schriftlich oder als Videoclip ein. Seid gespannt und beteiligt euch daran, Gottes Wirken weiterzugeben.

*Gudrun John*

## **Rückblick: Teen:Time**

---

Sammy, Floris, Benedict und ich waren vom 19. bis zum 21.04. zur Teen:Time in Pockau. Dort waren wir in der CVJM-Strobelmühle untergebracht. Es war eine schöne Zeit mit viel Lobpreis, guten Andachten, Spielen, gutem Essen, Workshops und Freizeit. Wir waren außerdem in einer Kletterhalle klettern und Müll im Wald sammeln. Dieses Wochenende war eine gute Möglichkeit, auch anderen Jugendlichen zu begegnen und sich mit ihnen über den Glauben auszutauschen. Es ist sehr empfehlenswert und es lohnt sich dorthin zu gehen!

*Tabita Jordan*

## **Rückblick: Mitarbeiterkreis 22. April**

---

Gleich zu Beginn übergab Maria Hochauf den „Staffelstab“ der Leitung des Mitarbeiterkreises (MAK) an Katrin Rennhack. Dann wurde zurückgeschaut auf die Ereignisse der vergangenen Wochen: Bibelwoche, Pennparty der Kinder, Ostern. Einige der im Anschluss daran geplanten Veranstaltungen sind mittlerweile schon wieder Geschichte. Was aktuell zu bedenken und vorzubereiten ist, sind die Gemeindefreizeit und das Konzert von eurobrass am 1. August. Für letzteres gibt es vieles vorzubereiten, damit die Musiker sich bei uns wohl fühlen und gute Konzertbedingungen haben. Dazu sind noch etliche Aufgaben zu vergeben (z.B. Quartiersuche für die Musiker, Essenversorgung, Konzertwerbung etc.). Bitte meldet Euch bei Interesse bei Marcus Fischer oder Katrin Rennhack. Das komplette Protokoll des MAKs haben die meisten per E-Mail bekommen. Es kann gern auch bei Katrin Rennhack angefordert werden.

Weitere Termine:

- 24. August Lobpreisabend in der Kapelle
- 29. September Konzert mit Andy Weiss im MLKH
- 19. Oktober Carlos Martínez – Pantomime
- 6. Dezember 3. TISCH-Tennis-Turnier im MLKH

Lasst euch einladen, am 19. August beim nächsten MAK dabei zu sein!

*Falk und Katrin Rennhack*

## Rückblick: Jugendsegnung

---

Bedingt durch die große Zahl von neun Jugendlichen fand die Jugendsegnung in diesem Jahr im Saal des Martin-Luther-King-Hauses statt. Dass selbst dort die 170 Gottesdienstbesucher kaum Platz fanden, bestätigte die Entscheidung dafür. Auf Wunsch der Jugendlichen, und weil er ohnehin der Jüngste im Team ist, übernahm Lukas die Moderation. In gewohnt erfrischender Weise führte er durch den Gottesdienst und bereicherte diesen mit viel Tiefgang, einem Zeugnis, und manchem Wortwitz.

Uwe Dittrich hielt die Predigt. Mose als Person stand im Mittelpunkt. Wie aus dem Baby, das in einem Korb auf dem Nil schwamm, der Führer des Volkes wurde und welche persönlichen Hürden dabei zu nehmen waren, barg manchen wichtigen Hinweise für den Lebensweg der jungen Leute.

Im Anschluss daran wurden die Jugendlichen, von zum Großteil selbstgewählten Segnern, unter Gottes Schutz gestellt. Das führte zu einer wunderbaren Vielfalt. Bruder, Oma, Freundin, Kinderstundenmitarbeiter, Cousine oder erfahrenes Gemeindeglied sprachen Gottes Wort und Segen über unsere Jugendlichen aus.

Hagen und Kilian, die unsere Bibelsurfer auf diesen Tag und besonders auch die Zeit danach mit vorbereitet haben, erhielten ein kleines Dankeschön der Jugendlichen und verabschiedeten diese in die Jugend. Vor der Aufnahme dort hatten die Jugendlichen zunächst aber eine Prüfung zu bestehen. In einem perfekt vorbereiteten und für die Gottesdienstbesucher gut mitzuverfolgendem Quiz zu Wissen über Bibel und Gemeinde traten die Jugendlichen als Team gegen ein zuvor gewähltes Gemeinde-/Angehörigenteam an. Und - Überraschung: Die Jugendlichen waren die Sieger und damit stand der Aufnahme in die Jugendgruppe nichts mehr im Weg. Neben dem Jugend-T-Shirt gab es als Geschenk eine Einladung zu einem gemeinsamen Wochenende im Mai in der Kapelle.

Für eine jugendlich-frische musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten Naemi, Samira, Maria, Volker und Jakob.

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Himmelfahrtsgottesdienst**

---

Epheser 2, Verse 1 bis 10 bildet die Grundlage des Predigttextes des diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienstes, der bei schönstem Wetter im Stadion in Oelsa stattfand. Gehalten wurde die Predigt von Doron Lukat, Leiter von Operation Mobilisation aus Mosbach.

Er machte deutlich, dass wir durch Gottes Gnade gerettet und wertvoll sind. Und dass Gott uns berufen hat, in dieser Welt, als Christen zu wirken und Gutes zu tun. Thomas ergänzte dies sehr passend in seiner Moderation, in dem er uns aufforderte, nicht auf der Tribüne unseres Lebens sitzen zu bleiben, sondern auf dem Spielfeld aktiv werden. Er forderte Doron auch sehr heraus, indem er ihn den Zusammenhang von einem OP-Kittel und einem Bobbycar zu seinem Leben herstellen lies (Operation und Mobilisation).

Bereichert wurde der Gottesdienst zudem durch ein ergreifendes Zeugnis von Maria A. sowie durch Musik der Reinert-Hochauf-Band und dem Oelsaer Posaunenchor.

Im Anschluss des Gottesdienstes genossen Kinder und Erwachsene Eis, Kuchen und Kaffee.

Die Kinder nutzen rege die Spielangebote des Kindergottesdienstteams, die Erwachsenen freuten sich über gute Begegnungen und Gespräche. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Gottesdienstes und der Angebote danach beigetragen haben.

*Katrin Rennhack*



### 100 Jahre Stille – kurze Geschichte des Landesverbandes Sachsen

In diesem Jahr dürfen wir dankbar auf 100 Jahre Körperschaftsrechte, also die Gleichstellung mit der früheren Staatskirche, zurückblicken: „Der Vereinigung gläubig getaufter Christen in Sachsen (Vereinigung der Baptisten) mit dem Sitz in Dresden und ihren Einzelgemeinden“ wurden am 23.10.1924 die „Rechte der Körperschaften des öffentlichen Rechts verliehen“ (Sächsisches Gesetzblatt vom 1.11.1924).

Diese **kleinere** Vereinigung sollte „vorläufig still“ neben der 1897 gegründeten **größeren** Sächsischen Vereinigung laufen, die auch die Gemeinden der preußischen Provinz Sachsen (heute Sachsen-Anhalt und Nordsachsen) und sächsischer Fürstentümer Ostthüringens umfasste. Von 1938/41 an zählten auch die Elim- und Brüdergemeinden dazu, 1948 z.B. 123 Gemeinden und 194 Zweiggemeinden mit fast 17.000 Mitgliedern. Die Vereinigungen wurden im Zuge der staatlich erzwungenen Gründung des Bundes in der DDR verkleinert, u.a. Süd, Südost und Südwest. Nach der Wiedervereinigung gründete sich 1991 die Vereinigung (ab 2005: Landesverband) Sachsen weitgehend in den staatlichen Grenzen neu. Viele Elim- und einige Brüdergemeinden verließen aber Bund und LV. 2008 schieden alle Brüdergemeinden aus dem LV aus, dem sie ohnehin nur formal angehört hatten, weil sie stattdessen im Christusforum engagiert sind. Heute - im Blick auf „UB25“ - ist noch ungewiss, wie genau sich die LV's verändern werden. Trotz kleiner werdender Gemeinden wollen wir aber der Größe unseres Herrn vertrauen und laut und fröhlich von Jesus reden.

*Th. Schubach*



Liebe Geschwister und Freunde,

die Vorbereitungen für unser vielfältiges Freizeitangebot im Sommer laufen auf Hochtouren und die ehrenamtlichen Teams investieren viel Kraft und Zeit dafür. Welchen Benefit das hat, durften 60 Teenager eurer Gemeinden zur teen:time in Pockau im April erleben: der „Himmel auf Erden“.

Bitte begleitet alle Vorbereitungen im Gebet und betet für Kraft, Freude und besonderen Schutz unserer Ehrenamtlichen, eine reibungslose und vollständige Organisation, ausreichend Finanzen und dafür, dass GOTT die Herzen unserer Teilnehmer vorbereitet, damit sie Seine gute Botschaft aufnehmen können.

Neben dem lachenden Auge, was voller Freude auf die nächsten Events blickt, weint das andere:

nach beinahe 7 Jahren verabschieden wir Dominik Büscher als Jugendreferent des GJW Sachsen dankbar und segnen ihn für seine neuen beruflichen Herausforderungen. Er prägte unsere Teams, indem er herausforderte, ermutigte und Raum schaffte, sich als Individuum einzubringen und mit der Freiheit Fehler machen zu dürfen, in Verantwortung zu wachsen. Mit seiner erfrischenden, fröhlichen Art begeisterte er unsere Kids und Teens immer wieder aufs Neue, auch für GOTTES Wort. Seine Predigten, Andachten und Bibelarbeiten forderten alle zum Tiefgang heraus. Dass die Neubesetzung dieser Stelle vorerst nicht in Aussicht steht, ist schmerzlich- war sie doch Verbindungspunkt der ganz verschiedenen Teams, Projekte und Arbeitsgruppen.

Mehr als zuvor benötigen wir nun ehrenamtliche Unterstützung und Geschwister, die aktiv Verantwortung übernehmen.

In dieser spannenden Umbruchszeit, geprägt von UB25, und auch den anstehenden Landtagswahlen, die Streichungen von Fördermitteln für uns bedeuten können, wenn bestimmte Parteien als Wahlsieger hervorgehen, in dieser Herausforderung sind wir dankbar, euch als unterstützende und betende Hände für und mit dem GJW Sachsen zu wissen.

Euer GJW-Team

### Termine:

21.-20.06.2024: Wor(k)shipCamp- ora et labora

23.-29.06.2024: Zeltfreizeit: dein Abenteuer in Jessen

30.06.-07.07.2024: Segelfreizeit I

## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



### ... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

**Sonntag** 9.00 Uhr Gebet  
9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst

**Freitag** 17.30 Uhr 14tägig Jugendstunde



### ... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden  
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere  
Internetseite [www.soblume.de](http://www.soblume.de)**

---

#### **Gemeindefeiler**

Marcus Fischer  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 035052/61334

#### **Stellv. Gemeindefeiler**

Thomas Kuhnert  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde

---

**Adresse Friedenskapelle:** Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

**Internet:** [www.bapsch.de](http://www.bapsch.de)

**Telefon:** 035052/25020

**Telefax:** 035052/61335

**E-Mail:** [info@bapsch.de](mailto:info@bapsch.de)

**Bank:** IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

---

**Gemeindefeiler:** **Redaktion und Versand:** Victoria Fischer

**E-Mail:** [gemeindefeiler@bapsch.de](mailto:gemeindefeiler@bapsch.de)

---

**Sie wünschen/du wünschst Gebet?** Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:  
[gebet@bapsch.de](mailto:gebet@bapsch.de) und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

---

**Bildnachweise:** Titelseite: joakant / pixelio.de; Seite 3: Rosel Eckstein / pixelio.de

**Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindefeiler: 14. Juli 2024**

© Es ist untersagt, diesen Gemeindefeiler (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.